



Liebe Leser,

kaum ist der Event des Jahres, die drupa in Düsseldorf, vorbei, stehen

schon die nächsten Messen auf dem Terminkalender. Welchen Stellenwert auch immer Sie Messen wie der photokina in Köln, der PostPrint in Berlin, der Ifra in Amsterdam, der viscom in Frankfurt oder der Druck + Form in Sinshem beimessen, sie sind allemal Anlass genug, die fortschreitenden Entwicklungen und Technologien zu beobachten und auch darüber zu berichten. Dies wollen wir so umfangreich wie möglich und neben unserer Berichterstattung in den gedruckten Ausgaben des »Druckmarkt« in »Druckmarkt impressions« tun und unsere Impressionen und Eindrücke wiedergeben.

Nachdem wir vor der drupa bereits drei Newsletter veröffentlicht haben, starten wir nun mit unseren Ausgaben, die in loser Reihenfolge mehrmals im Monat erscheinen werden. So können wir auch zeitnah über Events berichten und Termine ankündigen.

Viel Spaß beim Lesen, bei Ihrer Messevorbereitung oder einfach nur beim Durchblättern.

Ihr

*Klaus-Peter Nicolay*

Klaus-Peter Nicolay  
Chefredakteur Druckmarkt

## PostPrint Berlin 2008

### NEUE HALLE UND NEUES KONZEPT TREFFEN AUF GUTE RESONANZ



Die PostPrint Berlin (17. bis 19. September 2008) startet mit hervorragenden Aussichten in die Vorbereitungsphase ihrer vierten Auflage. Der Anmeldestand mit derzeit 129 Ausstellern liegt über dem des Vorjahres. »Wir haben mehr Fläche als 2007 vermieten können. Wieder sind große Namen der Branche an Bord. Viele von ihnen zeigen ihre Produkte anschaulich eingebunden in Workflowstraßen«, so Messedirektor Stefan Grave. Seit ihrer Premiere im Jahr 2005 hat sich die PostPrint Berlin als Branchentreff für Druck und Weiterverarbeitung im Norden Deutschlands fest etabliert.

**SCHWERPUNKTE DIGITALDRUCK, WEITERVERARBEITUNG UND VERSAND** Die PostPrint Berlin deckt das Spektrum der Druck- und Weiterverarbeitung ab. Besonders stark ist sie nach Einschätzung der Messe Berlin in den Bereichen Digitaldruck, Weiterverarbeitung und Versand. Pitney Bowes, der in der Postbearbeitung, im Versand und als Spezialist für Mail-Stream-Technologien gilt, ist ebenso wie Kern, Spezialist für Kuvertiersysteme, mit innovativen Produkten präsent. FKS zeigt Arbeitsabläufe von der Druckvorstufe (Mitsubishi) über Hochleistungsdruck (Ryobi) bis hin zum Finish (FKS/Duplo DuBinder DPB-500). Océ widmet sich gemeinsam mit menges SOLUTIONS der digitalen Buchproduktion, dem Bereich Lettershop mit den Themen Transaktionsdruck sowie dem immer mehr an Bedeutung gewinnenden White Space Marketing. »Die Trends in der Weiterverarbeitung sind Vollautomatik, einfachste Bedienbarkeit, Senkung der Rüstzeiten, null Makulatur und Präzision«, so Peter Berger, Geschäftsführer der Horizon GmbH. »All das werden wir live präsentieren und dem Fachpublikum verdeutlichen, dass jede Druckerei und Buchbinderei die Weiterverarbeitung in allen Auflagenbereichen noch weiter optimieren kann, um dauerhaft am Markt zu bestehen.« Zu den Horizon-Highlights gehört die neue Taschenfalzmaschine AF-406A, die auch für Kleinstfalzungen wie Pharma-Beipackzettel oder Bedienungsanleitungen, geeignet ist. »Um der zunehmenden Spezialisierung in der Branche Rechnung zu tragen, haben wir uns auf die Automatisierung unserer Lösungen konzentriert«, betont Matthias Siegel, Marketing Manager der Mathias Bäuerle GmbH. »Mit der prestigeFOLD NET 38 gibt es nun im unteren Formatbereich eine Maschine mit höchstem Bedienkomfort und CIP4-Fähigkeit«, ergänzt Siegel (siehe Seite 3).

**FACHFORUM** Abgerundet wird das Angebot durch ein dreitägiges Fachforum. Branchen-Experten präsentieren in den Hallen unter dem Funkturm effiziente Lösungen rund um den Print-Markt. Manuel Mataré, Projektleiter der drupa, und Ralf Schlözer, Director of the On Demand Printing & Publishing Consulting Service Europe des renommierten Marktforschungsunternehmens InfoTrends aus London, gestalten den Auftakt. Sie beleuchten die Investmententwicklungen, Innovationen und Trends von heute und morgen.

2009 kehrt die PostPrint 2009 wieder auf den bewährten Frühjahrstermin zurück und findet vom 6. bis 8. Mai statt.

➤ [www.postprint.de](http://www.postprint.de)

## Quark übernimmt In.vision BÜNDELUNG DER RESSOURCEN FÜR DYNAMISCHES PUBLISHING

Die »Assets« der In.vision Research Corporation (St. Petersburg/USA), die unter anderem ein Add-in für XML-Authoring mit Microsoft Word entwickelt hat, wurden von Quark übernommen. Der Hersteller von Desktop-Publishing- und Dynamic-Publishing-Software sieht sich nach dem Zusammenschluss mit dem US-Unternehmen aus Florida als aktuell einzigen Anbieter am Markt, der Technologien für professionelles Design mit einer einfachen XML-Autorenanwendung in einem System integriert. Zudem sei man nun in der Lage, Anwender von Word mit Desktop- und Enterprise-Produkten in unterschiedlichen Workflowprozessen zu unterstützen. Ursprünglich war In.vision eine Partnerschaft mit Quark eingegangen, um Xpress Author für Microsoft Word zur Verfügung zu entwickeln (mit dem XML-Werkzeug können Autoren, die sich gut mit Microsoft Word auskennen, auf einfache Weise wiederverwendbare XML-Inhalte für die Nutzung in Quark Dynamic Publishing Solution erstellen). Nun bündeln Quark und In.vision ihre Kräfte in einem gemeinsamen Unternehmen, indem sie Produkte und Technologien zusammenführen, um deren Implementierung zu vereinfachen und gleichzeitig die Möglichkeiten zu erweitern.

➤ [euro.quark.com/de](http://euro.quark.com/de)

➤ [www.invisionresearch.com](http://www.invisionresearch.com)

## Papierfabrik Scheufelen GESCHÄFTSBETRIEB LÄUFT WIEDER AUF VOLLEN TOUREN

Nach dem Insolvenzantrag vom 17. Juli 2008 hat Scheufelen die Produktion in vollem Umfang wieder aufgenommen. Nach Informationen des Unternehmens haben die beteiligten Banken dem vorläufigen Insolvenzverwalter einen weiteren Kredit gewährt. Auch die Gespräche mit verschiedenen Investoren liefen auf Hochtouren, Papierproduktion und Absatz lägen Plan, teilt Scheufelen mit. Alle nach Antragstellung bestätigten Liefertermine konnten und können eingehalten werden. Dies gelte auch für die Herstellung der Premium-Produkte, die weit über dem Vorjahresniveau liegt.



Zwischenzeitlich wurden Investoren angesprochen, die Scheufelen erwerben und zukunftssicher machen sollen. Es gebe zahlreiche und namhafte Investoren, die Interesse an einer Übernahme bekundet hätten, teilt das Unternehmen mit. Um die Papierfabrik möglichst schnell wieder aus der Insolvenz zu führen, streben die Geschäftsleitung und der vorläufige Insolvenzverwalter eine Lösung möglichst bis zur Eröffnung des Insolvenzverfahrens, voraussichtlich am 1. Oktober 2008, an. ➤ [www.scheufelen.de](http://www.scheufelen.de)

## Canon EWS IN MANNHEIM WIRD CANON BUSINESS CENTER

Canon ernannte am 1. August 2008 das Bürofachhandelsunternehmen EWS GmbH zum neuen »Canon Business Center Region Mannheim«. Aus der gemeinsamen Vereinbarung der beiden Unternehmen ergeben sich für die Geschäftsbeziehungen zwischen Canon und den anderen Reseller-Partnern in der Region keine Änderungen. Jeppe Frandsen, Geschäftsführer der Canon Deutschland GmbH, erklärt: »Unser Ziel ist klar – wir wollen im deutschen Markt weiter wachsen. Wir daher auch künftig gezielt die Möglichkeiten nutzen, das Netz der Business Center um

Gesichert wird dies durch ein so genanntes Massendarlehen der Banken, das dem vorläufigen Insolvenzverwalter Dr. Jobst Wellensiek vertraglich zugesagt wurde. »Damit wird weiterhin Vertrauen in die Zukunftsfähigkeit der Papierfabrik zum Ausdruck gebracht«, so Wellensiek. Auch die Motivation der Belegschaft und die Loyalität, die Kunden und Lieferanten der Papierfabrik unverändert entgegenbringen, stimmen ihn zuversichtlich.

einzelne Standorte zu ergänzen.« EWS wurde 1984 in Ludwigshafen gegründet. Bei stetiger Expansion entwickelte sich das Unternehmen zum Systemanbieter von Office-Lösungen mit besonderer Kompetenz in den Bereichen Druckausgabe und Dokumenten-Handling. Mit 35 Mitarbeitern erzielte EWS 2007 einen Umsatz von rund 13 Mio. €. Die Einrichtung des neuen Canon Business Centers folgt auf die Übernahmen von TDM, Telekopie, Rolf Potthast Büro- und Datentechnik und Hauser Office Management.

➤ [www.canon.de](http://www.canon.de)

## Deutscher Buchmarkt WACHSTUM UM 3,4% BEI RÜCKLÄUFIGEN KÄUFERZAHLEN

Der deutsche Buchmarkt ist 2007 um 3,4% im Vergleich zu 2006 gewachsen. Mit 9,58 Mrd. € Umsatz übertraf die Branche das Rekordjahr 2000 um 146 Mio. €. 2006 war der Markt um nur 1% gewachsen und in den beiden Jahren davor hatten die Erlöse quasi stagniert. »Die konjunkturelle Entwicklung hatte sich auch auf dem Buchmarkt gezeigt. Die Leute hatten aufgrund ihrer persönlichen finanziellen Situation weniger Geld in Bücher investiert«, so Claudia Paul, Pressesprecherin des Börsenvereins des deutschen Buchhandels. Zum Anderen ist das Umsatzwachstum auf einen gestiegenen Durchschnittspreis zurückzuführen: Während im Jahr 2004 fast jedes dritte Buch zum Preis von maximal 5 € gekauft wurde, lagen 2007 nur noch ein Viertel der gekauften Bücher in diesem Bereich. Im Schnitt kostete ein Buch 9,98 €. Weiterhin größter Absatzkanal ist der Sortimentsbuchhandel, dort wurden 53,6% des Umsatzes erwirtschaftet. Größere Bedeutung nimmt auch der Handel via Internet ein. 853 Mio. € wurden hier verdient, ein Plus von 21%. Ebenfalls positiv entwickelte sich die Titelproduktion: 96.479 Titel kamen neu auf den Markt, ein Anstieg von 1,9%.

Rückläufig sind dagegen 2007 die Käuferzahlen. Laut GfK kauften 35,3 Mio. Deutsche im vergangenen Jahr mindestens ein Buch. Das waren 500.000 weniger als 2006 und 6 Mio. weniger als vor zehn Jahren. Damit erreichte die Zahl der Käufer den zweitniedrigsten Wert seit 1997.

➤ [www.boersenverein.de](http://www.boersenverein.de)

## Biegsames Display

### ELEKTRONISCHE TITELSEITE FÜR »ESQUIRE«

Das US-Magazin Esquire will als erstes gedrucktes Medium mit einem Cover aus elektronischem Papier erscheinen. Die Ausgabe soll zum 75-jährigen Jubiläum der Zeitschrift im September mit einem biegsamen Display (e-Paper) des Unternehmens E-Ink ausgeliefert werden. Laut Herausgeber wird in blinkender Schrift »the 21st Century Begins Now« zu lesen sein. Durch die E-Ink-Technik sollen die



Informationen auf dem Bildschirm auch dann weiter angezeigt werden, wenn keine Spannung mehr anliegt. Das Vorhaben ist allerdings mit einem enormen Aufwand verbunden: so musste eine geeignete Batterie entwickelt werden, um das Display ins Titelblatt integrieren zu können. Zudem können die Displays nur von Hand eingesetzt werden. Der Transport zu den Distributoren wird mit Kühl-LKWs abgewickelt, um die empfindliche Batterie zu schonen. Elektronische Tinte ist bereits seit einigen Jahren im Gespräch. Die flexiblen Displays sollen das bedruckte Papier ablösen. Das elektronische Papier des Lesers soll nach Belieben befüllt werden können.

➤ [www.eink.com](http://www.eink.com)

# Zeitschriften mit Umsatzrückgang

Magazin- und Zeitschriftenverlage beklagen Umsatzeinbußen. Wirtschaftsflaute bringt rückläufiges Kiosk- und Anzeigengeschäft.

Von Markus Steiner

Nach der US-Werbebranche klagen nun auch die Verleger von Magazinen und Zeitschriften in den USA und Kanada über starke Umsatzeinbußen im aktuellen Geschäftsjahr. Aufgrund des schwachen wirtschaftlichen Umfelds und steigenden Treibstoff- und Lebensmittelpreisen würden Konsumenten den Gürtel zunehmend enger schnallen, berichtet das Wall Street Journal. Vor allem im Geschäftsfeld der Kioskverkäufe habe die Branche mit 6,3% Minus einen deutlichen Dämpfer einstecken müssen. Nach den aktuellen Zahlen des amerikanischen Audit Bureau of Circulations haben Magazin- und Zeitschriftenverlage in den USA und Kanada bis zum 30. Juni diesen Jahres rund 44,1 Mio. einzelne Kopien der insgesamt 467 erfassten Titel verkaufen können. Im Vergleichszeitraum des Vorjahres waren es noch 47,1 Mio. Exemplare. Auch die Auflagenzahl habe sich im ersten Halbjahr des aktuellen Jahres nur sehr schleppend entwickelt.



»Zeitschriften sind nicht nur ein Kulturgut, sondern auch ein Konsumgut. Als solches sind sie wie viele andere Branchen auch direkt vom verfügbaren Budget der Haushalte abhängig«, so Norbert Rüdell, Kommunikationschef des Verbands Deutscher Zeitschriftenverleger. Insofern sollte es nicht sonderlich verwundern, dass auch der Bereich der Magazine und Zeitschriften die gegenwärtig anhaltende Wirtschaftsflaute zu spüren bekommt. »Wir beobachten das Problem sinkender Einzelverkaufszahlen in Teilsegmenten bereits seit einiger Zeit«, schildert Rüdell. Dieser Bereich sei aber eine wichtige Säule der Umsatzgenerierung für die Zeitschriftenbranche. »Wir haben zum Thema Warenpräsentation daher einiges unternommen und auf den Weg gebracht, um die Faszination des Mediums Zeitschrift bei den Verbrauchern auch im Regal wieder zu steigern«, meint Rüdell. »Die weltwirtschaftlichen Rahmendaten, die Verunsicherung auf den Finanzmärkten und die Belastung der Haushalte machen sich aber nicht nur beim Konsumklima und dem Zeitschriftenverkauf bemerkbar, sondern tangieren auch die Anzeigenkonjunktur«, betont Rüdell. Ähnliches berichten auch amerikanische Quellen. Demnach haben Magazine und Zeitschriften in den USA im 2. Quartal 2008 um 8,2% weniger Werbeanzeigen aufgewiesen als im selben Zeitraum des Vorjahres. (Quelle: [www.presstext.de](http://www.presstext.de))

## News4Me-Projekt

### TELEKOM TESTET ELEKTRONISCHE ZEITUNG

Die Deutsche Telekom will im Herbst den ersten Testlauf für eine elektronische Variante einer Tageszeitung in Deutschland starten. Wie der Spiegel berichtet, plant das Unternehmen im Rahmen des »News4Me« getauften Projekts zunächst einige Dutzend ausgewählte Testkunden in Berlin mit einem portablen Lesegerät auszurüsten. Dieses soll seinen Nutzern dann ermöglichen, eine auf ihre persönlichen Bedürfnisse und thematischen Interessen zugeschnittene elektronische Zeitung abrufen zu können. Wie der Leiter der für die technische Entwicklung des Lesegeräts verantwortlichen Versuchsabteilung der Telekom, den T-Labs, gegenüber dem Nachrichtenmagazin erläutert, wolle der Konzern selbst aber keine Inhalte anbieten. Diese sollen stattdessen von anderen Zeitungen und Zeitschriften kommen, die mit der Telekom Kooperationen eingehen, um ihre Artikel in digitaler Form an die Kunden weiterzuleiten.

Die Deutsche Telekom ist nicht das erste Unternehmen, das mit elektronischen Versionen von Tageszeitungen Tests durchführt. So ist es beispielsweise mit dem E-Book-Reader Kindle von Amazon möglich, Zeitungen in digitaler Form zu abonnieren. Auch in Frankreich hat die France Telecom erst kürzlich ein ähnliches Projekt gestartet

➤ [www.telekom.de](http://www.telekom.de)

➤ [www.laboratories.telekom.com](http://www.laboratories.telekom.com)



## Informationsflut eindämmen?

### INFORMATION OVERLOAD RESEARCH GROUP

Xerox hat mit anderen Hightech-Unternehmen die Information Overload Reserach Group (IORG) ins Leben gerufen. Ziel der Organisation ist es, die Informationsflut in den Unternehmen gezielt einzudämmen und so die Produktivität der Mitarbeiter zu erhöhen. Dies kündigten die Gründungsmitglieder auf einer Eröffnungsveranstaltung in New York Mitte Juli an.

Das auf Wissensmanagement spezialisierte Forschungsunternehmen Basex hat errechnet, dass unnötige Unterbrechungen des Arbeitsflusses und die benötigte Zeit, um sich wieder der eigentlichen Aufgabe zuzuwenden, die US-Wirtschaft jährlich 650 Mrd. \$ kosten. Dies verschlinge 28% des Arbeitstages; die Generierung von Information kommt auf 25%, Recherche auf 15% und Meetings auf 20%. Mit Nachdenken und Reflektieren verbringen die Mitarbeiter lediglich 12%.

Gemeinsam mit Microsoft, Intel, IBM und anderen Hightech-Unternehmen will Xerox Lösungen entwickeln, die helfen sollen, der täglichen Informationsflut Herr zu werden. Die Informationen stammen vor allem von Handys, e-Mails und Milliarden von Druckdokumenten weltweit und müssen zunächst sortiert und kategorisiert werden. Die Mitglieder der IORG wollen ein öffentliches Bewusstsein für das Problem schaffen, die wissenschaftliche Forschung in dem Bereich vorantreiben und Best Practices vorstellen. Darüber hinaus sollen Beratungsleistungen für Unternehmen und Organisationen angeboten werden.

➤ [www.xerox.de](http://www.xerox.de)

## Stadtbibliothek von Lyon

### 500.000 BÜCHER AUF GOOGLE VERFÜGBAR

Die Bibliothèque Municipale de Lyon, eine der größten Bibliotheken Frankreichs, und Google machen über 500.000 Bücher online verfügbar. Die Bibliothek Lyon beherbergt einige der größten privaten Sammlungen von Werken französischer Intellektueller, Wissenschaftler und Denker unserer Zeit. Abertausende Werke, die nicht mehr urheberrechtlich geschützt sind, werden digitalisiert und können von Interessierten jederzeit vollständig betrachtet, durchgeblättert, gelesen und heruntergeladen werden.

Die Bibliothèque Municipale de Lyon ist das 29. Mitglied im Bibliotheksprojekt Book Search und das siebte in Europa. Die Kantonal- und Universitätsbibliothek Lausanne, die Bibliothek von Katalonien, die Bayerische Landesbibliothek, die öffentliche Bibliothek New York, die Universitäten Oxford, Madrid, Harvard, Stanford und Michigan, Virginia, Wisconsin-Madison, Princeton sowie die Universitäten von Kalifornien und Texas-Austin gehören bereits zum Google-Bibliotheksprojekt.

## Mimaki-NBN GmbH

### MIMAKI ÜBERNIMMT DIE NBN INDUSTRIE GMBH

Mimaki, der japanische Hersteller von Digitaldrucklösungen, hat mit Wirkung zum ersten Juli die bayerische nbn Industrie GmbH übernommen. Damit will Mimaki die Präsenz im deutschen Markt ausbauen sowie Vertrieb und Service stärken. Alle Rechte und Verbindlichkeiten von nbn übernimmt die Tochtergesellschaft Mimaki-NBN GmbH.

➤ [www.mimaki.co.jp](http://www.mimaki.co.jp)

## HHBV

### KAUF VON QUEBECOR WORLD EUROPA

Die niederländische Investment-Gruppe HHBV hat die europäischen Druckbetriebe des in finanzielle Schieflage geratenen kanadischen Druckkonzerns Quebecor World Inc. übernommen. Wie die Unternehmen mitteilten, hat die Transaktion einen Wert von rund 135 Mio. €, wovon jedoch nur 52 Mio. € ausbezahlt werden, da HHBV 61 Mio. € Schulden übernimmt und eine Anleihe im Wert von 21,5 Mio. € erwirbt. Eine Zustimmung der Aktionäre der Unternehmen war aufgrund des bei Quebecor anhängigen Insolvenzverfahrens nicht erforderlich. An den 16 Standorten der Quebecor World Gruppe sind rund 3.500 Mitarbeiter beschäftigt. Am 14. Juni 2008 hatte HHBV ebenfalls ein öffentliches Angebot zur Übernahme aller Aktien der niederländischen Roto Smeets de Boer Gruppe (RSDB) angekündigt. Die Unternehmen führen derzeit Gespräche zu den Bedingungen der Übernahme. Mit Bekanntgabe des Verkaufsabschlusses der europäischen Quebecor World Standorte hat HHBV zudem Verhandlungen mit der französischen Group Maury mit dem Ziel einer Übernahme der sieben Druckbetriebe mit 1.800 Mitarbeitern bestätigt. Die Kombination aus Quebecor World Europa, RSDB und Group Maury würde HHBV die Bildung einer Pan-Europäischen Tiefdruck- und Rollenoffset-Plattform ermöglichen.

➤ [www.quebecorworldinc.com](http://www.quebecorworldinc.com)

## ZMG

### ZEITUNGS-AUFLAGE SINKT UM EINE HALBE MILLION

Die verkaufte Auflage der Zeitungen in Deutschland lag im 2. Quartal 2008 mit 25,95 Mio. Exemplaren um knapp eine halbe Million niedriger als ein Jahr zuvor. Das geht aus den neuesten Zahlen der Zeitungs Marketing Gesellschaft (ZMG) hervor. Danach ging die Gesamtauflage um 1,89% oder 499.000 Exemplare zurück. Während die überregionalen Zeitungen mit 1,65 Mio. ein leichtes Plus von 0,24% erreichten, verloren die lokalen und regionalen Abonnementszeitungen 1,78% und die Kaufzeitungen 2,16% Prozent oder 99.000 Exemplare. Bei den Sonntagszeitungen, die 3,55 Millionen pro Ausgabe verkauften, betrug der Auflagenverlust 4,43%. Dagegen legten die Wochenzeitungen mit 1,98 Mio. leicht um 1,01% zu.

➤ [www.zmg.de](http://www.zmg.de)

## Formula BMW Europe

### KONICA MINOLTA NEUER OFFICIAL PARTNER DER

Konica Minolta baut sein Engagement im Bereich Sportsponsoring weiter aus: Seit dem Rennwochenende in Hockenheim im Juli ist der Hersteller von Druck- und Kommunikationssystemen offizieller Partner der Formula BMW Europe. Zukünftig ist das Unternehmen mit seinem Logo sowohl auf den Fahrzeugen als auch auf den Anzügen der Fahrer vertreten.

➤ [www.konicaminolta.de](http://www.konicaminolta.de)

## MB Bäuerle FALZEN MIT HOHER AUTOMATISIERUNG

Erstmals auf der drupa präsentierte MB Bäuerle die Falzmaschine prestigeFOLD NET 38, eine Maschine im unteren Formatbereich mit hohem Bedienkomfort sowie CIP4-Fähigkeit. Die Einrichtautomatik arbeitet außergewöhnlich komplex und nimmt selbständig die Positionierung der Stellelemente für Flachstapelanleger, Taschenanschläge, Bogenweichen, Falzwalzen, Lineale und Auslagerollen vor. Ein Touchscreen ist die interaktive Bedienerschnittstelle. 20 Standardfalzararten sind fest programmiert und sofort abrufbar. Zielgruppe für diese Maschine sind A3-Drucker, darüber hinaus ist diese Maschine aber auch für Pharmabetriebe und Unternehmen, die kleinformatige Beipackzettel herstellen, sehr interessant. Dieses System wird neben anderen Falzmaschinen wie die multimaster CAS 35 auch auf der diesjährigen PostPrint 2008 in Berlin vorgestellt.



Ein weiteres Highlight im Programm von MB Bäuerle ist der Hybrid-Mailer NET 52. Das Besondere dieser Mailing-Anlage ist, dass Bogen- und Endlosware verarbeitet werden können. MB Bäuerle verdeutlicht mit dem System, dass eine umfangreiche Automatisierung auch in der Mailing-Produktion sinnvoll eingesetzt werden kann. Für das Falzen von Beipackzetteln bietet MB eine vollständig automatisierte Falzmaschine mit dem



Die multimaster CAS 35 ist eine ideale Maschine für den kleinformatigen Bereich. Hier sind ausgefeilte Falztechnik mit Computesteuerung und logischer Bedienung kombiniert.

Prospektfalzer CAS 21/4 NET. Alle wichtigen Einstellungen erfolgen über Touchscreen. Vier Automatikfalztaschen mit integrierten Bogenweichen ermöglichen alle üblichen Kleinfalzen. > [www.mb-bauerle.de](http://www.mb-bauerle.de)

### Ernst Nagel

#### DRUPA-NEUHEITEN AUCH AUF DER POSTPRINT IN BERLIN

Eine der Neuheiten auf der diesjährigen PostPrint (Stand 222 in Halle 9B) ist die Formstanze DFC (Digital Flexo Cut), die auf der drupa Premiere hatte und eine Vielfalt an Einsatzmöglichkeiten bietet, wie sie bisher nur von teuren Großanlagen geboten wurde. Alles frei wählbar und flexibel bis zur Formatgröße 350 x 500 mm.

Die Formstanze DFC (Digital Flexo Cut), bietet eine Vielfalt an Einsatzmöglichkeiten, wie sie bisher nur von teuren Großanlagen geboten wurde.

Eine weitere Neuheit ist der Foldnak Compact. Das ist die Lösung mit der nach Aussagen von E. Nagel weltweit größten Variation in der Formatwahl und

deswegen ideal für kleine, mittlere und häufig wechselnde Auflagen im Digital- und Offsetdruck. Erstmals sei es gelungen, die Funktion eines Broschürenfertigers und die eines Trimmers in einer kompakten Einheit zu vereinen. Gerade für den Digitaldruck ist eine Eigenschaft besonders wertvoll: der Foldnak Compact arbeitet – wie alle Nagel-Lösungen – unabhängig von der Druckmaschine und ist somit die perfekte Ergänzung zu Onlinegeräten, um schnell und flexibel reagieren zu können. Die Foldnak 100-Linie zeigt sich im



neuen Design und wird aus der Zusammentragstation S8, dem Broschürenfertiger Foldnak 100, dem Trimmer 100 sowie dem Rückenabpress-Modul SP Plus bestehen.

Die S8 wird auf der PostPrint erstmals auf mit einer Feeder-Funktion ausgestattet sein.

Für die Herausforderungen der vielen neuen Digitalpapierqualitäten bietet Nagel exklusiv die neue Digital-Heftklammer, die seit der drupa auf dem Markt ist. Damit wird erstmals eine universell einsetzbare Klammerqualität für das Quality Finishing Segment in der Broschürenfertigung angeboten.

> [www.ernstnagel.de](http://www.ernstnagel.de)



Besonderes Highlight auf der PostPrint am Stand von Horizon ist die Sechs-Taschen-Falzmaschine AF-406A

### PostPrint 2008

#### HORIZON ZEIGT DIE ZUKUNFTSTRENDS

Nach dem beeindruckenden Erfolg von Horizon auf der drupa 2008 ist die Stimmung bestens bei Horizon. Hoch motiviert kommen die Nordesteder auf die diesjährige PostPrint in Berlin. Auf einer Fläche von 176 m<sup>2</sup> wird Horizon in Halle 9c, Stand 313, die aktuellen Top-Maschinen aus den Bereichen Broschürenfertigung, Sammelheften, Falzen, Schneiden und Klebebinden präsentieren. Dabei werden die neue Broschürenfertigungsstraße SPF/FC-200A und die vollautomatische Kombifalzmaschine AFC-566F ebenso gezeigt, wie der Vier-Zangen-Klebebinder BQ-470, der Sammelhefter StitchLiner 5500, der vollautomatische Klebebinder BQ-270 und der Dreiseitenschneider HT-30. Besondere Highlights sind die Sechs-Taschen-Falzmaschine AF-406A und die Präsentation des Horizon i2i-Systems mit Interfaces zu drei Horizon-Maschinen.

> [www.horizon.de](http://www.horizon.de)



## Mit Liebe, Lust & Leidenschaft

bonitasprint in Würzburg macht mit einer ROLAND 700 HiPrint Druckprodukte begehrten wert – Open House des Unternehmens demonstriert die Stärken von Print

Ende Juli versprühte die Druckerei bonitasprint Lust aufs Drucken gemeinsam mit manroland, Gmund Papier und Weilburger Graphics.

Exemplarisch wurde vorgeführt, welche kreativen Druckergebnisse möglich sind. Das Würzburger Unternehmen bonitas-bauer hatte sich



Eine ROLAND 700 HiPrint, die jüngste Investition der bonitasprint gmbh (von links): Daniel Rüttiger, Gebietsverkaufsleiter manroland;

Sascha Ehrenberg; Produktmarketing manroland; Barbara Ullmann, Prokuristin bonitasprint; Dieter Körner, Geschäftsführer bonitas-

Anfang 2008 mit der Druckerei Dieter Körner zur bonitasprint gmbh zusammengeschlossen. Das Open House »Liebe, Lust & Leidenschaft« mit Kunden und Geschäftspartnern der Druckerei setzte ein echtes Zeichen der Leistungsstärke.

Schönheit liegt im Auge des Betrachters, doch bestimmte Impulse sprechen die große Masse an. Printprodukte werden besonders schön, wenn verschiedene Mehrwertfaktoren gemeinsam greifen. Das bewies die Druckdemonstration bei bonitasprint auf einer Fünffarben ROLAND 700 HiPrint mit Lack und Verlängerung. Ein attraktives Druckprodukt, hohe Druckqualität, gezielte Papierauswahl und kreative Lackverede-

lung waren die Komponenten einer exklusiven Vorführung: dem Druck verschiedener Geschenkpapiere mit Duftlack. Produziert wurde im innovativen Twin-Lack-Verfahren.

Fachreferenten der am Druckprozess beteiligten Unternehmen kamen zu Wort: für den Druckmaschinenhersteller manroland erläuterte Sascha Ehrenberg den Mehrwertdruck »Value Added Printing«: Drucktechnik zur Umsetzung von Produktionseffizienz und Produktwertigkeit, so wie es bonitasprint demonstrierte. Stefanie Schachtner von Gmund Papier und Arno Dürr von Weilburger Graphics erklärten die Vielfalt der Produkte Papier und Lack. Die Kombination aus Produktidee, eingesetzter Drucktechnik und gewählten Verbrauchsmitteln führen zum verführerischen Druckprodukt.

Wo Liebe ist, entsteht auch Nachwuchs. Stellvertretend hierfür standen begeisterte junge Drucker, die gegautscht wurden. Der Zusammenhalt und die Zusammenarbeit verschiedener Wertschöpfungsstufen machen die Druckbranche und die gedruckten Medien stark. Die Voraussetzungen dafür sind gut – sind Liebe, Lust & Leidenschaft für das Drucken doch bei allen Beteiligten gegeben.

➤ [www.bonitasprint.de](http://www.bonitasprint.de)



print; Herbert Spottke, Vertrieb manroland. Abkühlung in der Hitze: Der Nachwuchs wurde gegautscht.

## Birkan-Film Wo Drucktücher gemacht werden

Am Anfang stand eine Idee, die die Drucktechnik revolutionieren sollte: ein Gumm Tuch mit Gewebeschicht und angewebten Aufspannlängen, das um ein Vielfaches länger hielt und besser druckte als die bis dahin bekannten Zylinderaufzüge. Mit dem Patent für das »Triumph«-Drucktuch in der Tasche gründete der Zeitungsdrucker Alois Kandlbinder 1924 die Birkner &

Kandlbinder oHG, Vorgänger der heutigen Birkan Drucktuchtechnik GmbH.

Diese in schwarzweiß nachgedrehte Szene bildet den Ausgangspunkt des Films über Birkan, der auf der drupa Premiere hatte. Geschäfts-



führer Mathias Klein: »Es schien uns spannender, statt einer neuen Broschüre einen Film zu produzieren. So können unsere Kunden die Arbeitsabläufe in der Produktion besser verstehen.« Der Film (Spieldauer ca. 10 Minuten) ist auf der Birkan-Homepage zu sehen. Parallel dazu wurde eine DVD produziert – Label und Kartentasche natürlich mit Birkan-Drucktüchern gedruckt.

➤ [www.birkan.de](http://www.birkan.de)

☞ anklicken und lesen!



Lesen Sie auch den DRUCKMARKT-Hintergrund-Artikel über Birkan.



## Heidelberg Eco Printing Award ANMELDUNGEN NOCH BIS ENDE AUGUST 2008 MÖGLICH

Die Heidelberger Druckmaschinen AG verlängert die Bewerbungsfrist für den neuen Heidelberg Eco Printing Award um einen Monat bis 31. August 2008. Hintergrund ist das rege Interesse, das diesem Umweltpreis entgegengebracht wird. Es können sich weltweit alle Druckereien, die über mindestens eine Bogenoffset-Druckmaschine verfügen, um diesen prestigeträchtigen Preis bewerben. Ausgezeichnet wird die nachhaltigste Druckerei



sowie innovative Einzellösungen zum Umweltschutz in Vorstufe, Druck und Weiterverarbeitung. Die Gewinner des Heidelberg Eco Printing Awards erhalten eine Skulptur aus Olivenholz und Stahl sowie Preisgelder in Höhe von insgesamt 50.000 Euro. Für die HEI ECO Skulptur als Symbol für ökologisches Drucken wurden nur besondere Materialien ausgewählt. So steht das Olivenholz für Natur und wurde nach Urwüchsigkeit und Lebhaftigkeit ausgewählt. Trotz seiner streng geometrischen Form blieb ein gutes Stück seiner natürlichen, organischen Anmutung erhalten. Die Stahlplatte steht für Technik und ist der Werkstoff, aus dem die Maschinen gebaut sind. Den Eco Printing Award hatte Heidelberg zur drupa 2008 ausgeschrieben. Detaillierte Teilnahmebedingungen sind erhältlich unter: [www.heidelberg.com](http://www.heidelberg.com).

## Erste dreifachbreite Cortina 6/2 wird in Bremerhaven installiert KBA UND DRUCKZENTRUM NORDSEE: WASSERLOSE DRUCKTECHNIK

Auf der drupa präsentierten KBA und das Druckzentrum Nordsee die Cortina 6/2, die weltweit erste dreifachbreite wasserlose Druckmaschine. Gleich ins Auge fiel das Branding auf dem begehbaren Druckturm des Druckzentrums Nordsee, das als weltweit erster Käufer die Cortina 6/2 sein Eigen nennt. Aufgrund ihres wasserlosen Druckprozesses und der damit verbundenen hohen Produktqualität zog die Rotationsmaschine große Aufmerksamkeit auf sich. Sie zeichnet sich durch geringe Druckmakulatur und kürzere Rüstzeiten aufgrund eingesetzter automatischer Plattenwechsler aus und sorgt so für Flexibilität und Kostenreduzierung in der Produktion. Durch die hohe Qualität der Druckprodukte und die vielfältigen Verarbeitungsmöglichkeiten, wie Heften und Schneiden in einem Produktionsablauf, sind im Druckzentrum Nordsee mit der Ferag-Weiterverarbeitung auch Semicommercials herstellbar. Optional ist die Cortina 6/2 mit einem Heatset-Trockner ausbaubar, der die Herstellung von Produkten auf hochwertigeren Papieren ermöglicht, ohne die Druckfarben auszutauschen. Ergänzt wird die Cortina 6/2 um ein CtP-Belichtungssystem von Krause in Kombination mit einer Entwicklungsmaschine von mark-3zet. Ein weiterer Pluspunkt ist der Verzicht auf umweltschädliche Chemikalien bei der Verarbeitung dar. »Wir sind natürlich stolz darauf, die Ersten zu sein, die in Zukunft mit diesen innovativen Drucktürmen arbeiten«, so Matthias Ditzen-Blanke, Geschäftsführer des Druckzentrums Nordsee. Mitte Juni lieferte KBA die Cortina 6/2 an das Druckzentrum Nordsee in Bremerhaven, wo derzeit ein modernes Gebäude für eine zukunftsweisende Zeitungsproduktion entsteht. [www.druckzentrum-nordsee.de](http://www.druckzentrum-nordsee.de)



Messeexponat: der Cortina-Druckturm des Druckzentrums Nordsee.

## Dürselen INLINE-ANBINDUNG AN KLEBEBINDER

Die Dürselen GmbH hat einen Verpackungsautomat vorgestellt, der das Verpacken klebegebundener Broschüren automatisieren soll. Der VA.01 lässt sich inline an den Klebebinder anschließen und füllt die Stapel in Stülpkartons mit einer Leistung über 500 Stapel/h. Das System deckt den Formatbereich DIN A4 ab und kann sowohl Graupappe- als auch Micro-Wellpappekartons verarbeiten. Damit steht nach Angaben des Herstellers erstmals eine vollautomatische Lösung für diesen zeit-, und personalaufwändigen Arbeitsgang zur Verfügung.

[www.duerselen.de](http://www.duerselen.de)

## Mehr Sauberkeit GRAFIX POWDERMAX MACHT DAS PUDERWECHSELN SAUBER

Mit dem PowderMax beschreitet die Grafix GmbH einen neuen Weg in der Puderdosierung: Eine Sinterscheibe ist das funktionale Herzstück des Bestäubers. Im Taktbetrieb wie bei Dauerbestäubung wird der Puder im Größenbereich von wenigen Gramm bis zu 1,5 kg pro Stunde exakt und reproduzierbar dosiert. Die Pudermenge

wird zudem an die Maschinengeschwindigkeit angepasst. Durch Eindrehen und Hochklappen der Puderflasche kann beim Nachfüllen kein Puderkörnchen mehr daneben gehen. Mit der neuen E-Box-Steuerung mit Touchscreen ist die feinstufige Pudereinstellung denkbar einfach. Das HEP-Düsenrohr bewährt sich bereits seit zwei Jahren im Markt. Der Puderauftrag erfolgt mit reduziertem Aufpralldruck, das Puder Korn landet sanft auf dem Druckbogen. Der PowderMax ist ab Herbst 2008 lieferbar.

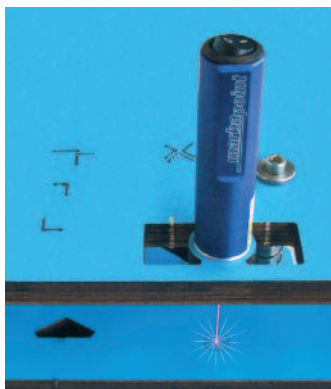
[www.grafix-online.de](http://www.grafix-online.de)



## Marbach marbapoint

### EINPASSHILFE FÜR SICHERES AUSBRECHEN

Auf der drupa 2008 präsentierte die Karl Marbach GmbH ihre Neuentwicklung marbapoint. Inzwischen wurde bereits die 100. Einpasshilfe verkauft. Nachdem Marbach schon seit einiger Zeit mit Hilfe von lasergravierten Markierungen in seinem marbastrip-Ausbrechunterteil für



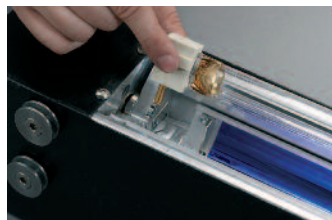
einen optimalen Passer zwischen Unterteil und Bogen sorgt, können nun mit der Einpasshilfe marbapoint auch Oberteil und Unterteil schnell und exakt aufeinander abgestimmt werden. Bei marbapoint handelt es sich um einen kalibrierten Laser, bei dem der Laserstrahl exakt mittig austritt und eine maximale Genauigkeit garantiert.

➤ [www.marbach.de](http://www.marbach.de)

## Grafix

### NEUER UV-TROCKNER HI-CURE LEISTET 30% MEHR

Um eine höhere UV-Härtungsleistung zu erzielen, hat die Grafix GmbH ihr bestehendes UV-System so verändert, dass daraus ein neues UV-System entstand. Bei vergleichbaren Bedingungen zeige Hi-Cure in der täglichen Praxis eine 30%ige Leistungssteigerung und eine deut-



liche Steigerung der Geschwindigkeit beziehungsweise eine 30%ige Energieeinsparung. Zudem bietet der neue UV-Trockner eine kühlere Umgebung und ein einfacheres Handling, teilt Grafix mit. In die Konzeption des neuen Hi-Cure-UV-Systems sei eine Forschungsstudie der Fraunhofer Gesellschaft eingeflossen. Herzstück ist eine veränderte Reflektorgeometrie und Lampenposition: Beides führe zu einer besseren Strahlungsausbeute und einer geringeren Streulichtbelastung. In Kombination mit dem ebenfalls neu entwickelten elektronischen Vorschaltgerät (EVG) und der veränderten Trafo-Technik komme der richtige UV-C Anteil auf den Bedruckstoff, was zu guten Härtungsergebnissen führe. Im Zuge der Neukonzeption wurde auch die Kühlung der Module selbst verbessert – ein deutlich erhöhter Wasserkühlanteil soll für eine »coole« Strahlungsumgebung und für eine höhere Lebenszeit der UV-Lampen sorgen. Die neuen UV-Trockner sollen für viele Druckmaschinenformate in Kürze lieferbar sein.

[www.grafix-online.de](http://www.grafix-online.de)

## Heidelberg

### REMOTE SERVICE ENTLANG DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Seit der drupa 2008 sind die aktuellen Generationen der elektronisch gesteuerten Weiterverarbeitungsmaschinen von Heidelberg remote-fähig. Somit ist Heidelberg schon bald dazu in der Lage, für alle Produktionsbereiche einer Druckerei internetgestützten Service anzubieten. Bis Ende 2008 soll die Fern-diagnose in der Weiterverarbeitung für die Produktfamilien Stahlfolder, Stitchmaster, Eurobind, Dymatrix, Diana sowie Maschinen der Marke Polar möglich sein. Zusätzlich soll ab 2009 das online-gestützte Remote-Service-Modul eCall sukzessive auch für die Druckvorstufe und die Weiterverarbeitung verfügbar sein. Bisher wird eCall für Druckmaschinen eingesetzt und ermöglicht Anwendern, bei einem Störfall binnen einer Minute eine qualifizierte Fehlermeldung online an die Heidelberg Service-Organisation zu senden, damit diese innerhalb kürzester Zeit mit der Klärung des Problems beginnen kann.

[www.heidelberg.com](http://www.heidelberg.com)

## Piab Vakuumpumpen

### REDUZIERUNG DES ENERGIEVERBRAUCHES

Piab, Hersteller von Vakuumtechnik aus Schweden, hat auf der drupa seine neue Vakuumpumpe Coax 6010 vorgestellt. An einer Roland 200 wurde demonstriert, wie das System die Produktivität der Druckmaschine bei gleichzeitiger Reduzierung des Energieverbrauches steigern kann. Die Pumpen besitzen keine beweglichen Teile und sind dadurch, so der Hersteller, leise und praktisch wartungsfrei. Mit dem Vakuumsystem sei es außerdem möglich, neue Druckeinstellungen zu konfigurieren, ohne die Maschine anhalten zu müssen.

➤ [www.piab.de](http://www.piab.de)



## Shade von Gmund

### EXKLUSIVES PAPIER BEI RÖMERTUM

Shade ist ein FSC-zertifiziertes, säurefreies, ph-neutrales und damit alterungsbeständiges Papier, das sich für Druck- und Weiterverarbeitungsverfahren wie Offset, Blindprägung, Heißfolienprägung, Siebdruck, Stahlstich oder Stanzung eignet. Das Papier hat eine angenehme Haptik und bietet als Besonderheit Licht- und Schattenreflexe. Zwei der verfügbaren Oberflächen sind einzigartig glänzend – Polished Mirror und Polished Carbon. Hier wird der Effekt der Schattenspiele verstärkt. Die Anwendungsbereiche für Shade sind Dank der Grammaturen 70 g/m<sup>2</sup>, 100 g/m<sup>2</sup>, 180 g/m<sup>2</sup> und 250 g/m<sup>2</sup> äußerst vielseitig. 70 g/m<sup>2</sup> und 100 g/m<sup>2</sup> sind zudem für Laser- und Inkjetdrucker geeignet.

➤ [www.roemertum.de](http://www.roemertum.de)

## m-real

### NEUE ETIKETTENPAPIERE FÜR DEN GETRÄNKEMARKT

m-real Consumer Packaging bringt zwei neue nass- und laugenfeste Etikettenpapiere auf den Markt: Das superkalandrierte Papier Simcastor Label WS und Simcastor Label WSE, ein leinengeprägtes Papier, sollen besonders für Glas- oder PET-Flaschen geeignet sein. Die Papiere sind in den Grammaturen 70, 75 und 80 g/m<sup>2</sup> in Bogen und Rollen erhältlich, für den Offset, Tief- und Flexodruck geeignet und zeichnen sich nach Herstellerangaben durch gute Planlage und ein gutes Stanzergebnis aus.

[www.m-real.com](http://www.m-real.com)



### Océ erhält Auszeichnung GÜTESIEGEL HIGHLY RECOMMENDED

Die Océ Farbsysteme CS231, 240 und 250 sind vom amerikanischen Testinstitut Buyers Laboratory Incorporated (BLI) mit der Auszeichnung »Pick of the Year« und dem Gütesiegel »highly recommended« ausgezeichnet worden. Neben Produktivität und Kompatibilität wurden die hohe Zuverlässigkeit, Bedienerfreundlichkeit und die gute Bildqualität von den Testern hervorgehoben.

➤ [www.oce.de](http://www.oce.de)

### Océ Colorwave 600 BAIER DIGITALDRUCK INVESTIERT INS GROSSFORMAT

Der Heidelberger Druck-Dienstleister Baier Digitaldruck vergrößert seinen Maschinenpark um den Großformat-Farbdruker Océ Colorwave 600 in Betrieb, der besonders haltbare und wasserfeste Drucke produzieren kann. Möglich wird dies durch die Océ CrystalPoint-Technologie, die die Vorteile von Toner und Inkjet in einem System kombiniert.

➤ [www.baier.de](http://www.baier.de)

### Ricoh erweitert die Pro-Serie DREI NEUE SCHWARZWEISS- SYSTEME

Ricoh hat sein Angebot an Hochleistungsdruckern um die drei Schwarzweiß-Systeme Pro 906 EX, Pro 1106 EX und Pro 1356 EX erweitert. Mit Druckgeschwindigkeiten von 90, 110 beziehungsweise 135 Seiten pro Minute erreichen sie nach Angaben des Herstellers eine monatliche Auslastung von bis zu einer Million Druckseiten. Die Systeme lassen mit verschiedenen Verarbeitungsoptionen so einrichten, dass sie den Produktionsablauf für Berichte, Broschüren, Booklets, Kataloge handhaben können. Ein 3.000-Blatt-Finisher mit 100-Blatt-Hefter und Z-Falteinheit verarbeitet gängige Dokumentenarten. Durch eine Zuschießeinheit mit zwei verschiedenen Magazinen lassen sich vollfarbige oder vorgedruckte Titel- und Rückseiten bis 216 g/m<sup>2</sup> einfügen. Optional erhältlich ist ein Ring-Binder, der das manuelle Einbringen von Spiralen überflüssig macht. Dokumentationen mit bis zu 100 Blatt DIN A4 erhalten eine Ringbindung in einem Arbeitsprozess.

➤ [www.ricoh.de](http://www.ricoh.de)

### Pantone Goe-System HP-INDIGO-DIGITALDRUCK- MASCHINEN LIZENSIERT

Die Digitaldruckmaschinen von HP Indigo sind für die neuen Pantone-Goe-Farben lizenziert. Zusammen mit der Lizenz für das Pantone-Matching-System stehen den Anwendern damit mehr als 3.000 Pantone-Farben zur Verfügung. Die neue Lizenz eignet sich nach Angaben von HP auch für den Indichrome-Off-Druck, einem auf elf Farben basierendem Mischsystem für Vollfarben. Außerdem hat HP ein Farbmusterbuch für die On-Press-Pantone-Goe-Simulation entwickelt. Es soll unter anderem in die neue Version der Digital Colour Toolbox integriert werden, einem aus zwei Farbmusterbüchern bestehenden Paket, mit dem sich die Pantone-Goe-Volltonfarben im On-Press-Vierfarbprozess vergleichen lassen sollen. Der Preis für die Toolbox liegt laut Hersteller bei 280 €.

➤ [www.pantone.de](http://www.pantone.de)

### Digital ist optimal OESTREICHER + WAGNER STARTET MIT HP INDIGO DURCH

Wenn das Druckvolumen im Digitaldruckmarkt steigt, besteht Handlungsbedarf. Darauf hat die Oestreicher + Wagner Medientechnik GmbH (OEW) aus München im April 2008 reagiert und zwei HP Indigo press 5500 Systeme in Fünffarbenkonfiguration installiert. Seit dem Einstieg vor fast zehn Jahren sieht OEW den Digitaldruck nicht als kleine Schwester des Offsetdrucks, sondern als eigenständiges Medium. Längst hat der Markt den Vorteil der kleinen, jedoch immer aktuellen Auflage erkannt. Im Web-to-Print-Zeitalter produziert OEW auf den beiden HP Indigos personalisierte Mailingaktionen, Fotobücher und Geschenkgutscheine, Vorabkataloge, Geschäftsberichte, Einladungen, Schulungsunterlagen, Bedienungsanleitungen, Kundenzeitschriften und vieles mehr. Der inhabergeführte Familienbetrieb in der 3. Generation, der 2008 80 Jahre wurde, beschäftigt 118 Mitarbeiter und hat sich auf Lösungen im Bereich Text, Bild und Web für Premiumkunden spezialisiert.

➤ [www.hp.com/de](http://www.hp.com/de)

## Neue Künstlerpapiere und Inkjet-Spezialität für extreme Hochglanz-Effekte

Zur photokina stellt Sihl zwei neue Künstlerpapiere mit 230 g/m<sup>2</sup> und 240 g/m<sup>2</sup> Flächengewicht sowie eine opakweiße Polyesterfolie mit mikroporöser SuperDry-Beschichtung für die Fotowiedergabe bei außergewöhnlicher Hochglanzwirkung vor. Der SuperDry Display Film 165 tritt dabei in die Fußstapfen der im analogen Bereich bekannten Cibachrome- bzw. Ilfochrome-Materialien. Der Film kommt in Rollen mit 20 m Länge und Breiten von 17" bis 50" auf den Markt. Das Sihl Artistic Creative Smooth Paper 320 und 240 sowie das Artistic Creative Textured Paper bestehen aus säurefreiem Kunstdruckpapier, das aus 100% Baumwollfasern hergestellt und mit einer matten Beschichtung veredelt ist. »Smooth« weist eine ebenmäßige Oberfläche, »Textured« eine leichte Strukturierung auf. Beide Sorten kommen als Blattware (A4 und A3+) und in Rollenbreiten von 17", 24", 36", 44" und 60" auf den Markt. Die Künstlerpapiere sind besonders für Fotodrucke oder Kunstreproduktionen gedacht, kommen ohne optische Auffeller aus und bieten beste Voraussetzungen für eine lange Haltbarkeit. Zudem zeichnen sich die Papiere durch schnelle Trocknung und hohe Widerstandsfähigkeit gegen Wasser und Feuchtigkeit aus. ➤ [www.sihl.de](http://www.sihl.de)





## Es sei künftig mein Bestreben stets ein tugendhaftes Leben

Dies versprochen die Absolventen des Hauchler Studio in Biberach am Ende ihrer Ausbildung. Die Industriemeister, Medienfachwirte sowie englischsprachige Trainees wurden am Ende ihrer Aus- und Weiterbildung in der kalten Bütt gegautscht. Dieser alte Brauch, die »Lehre« zu beenden, fand im Rahmen der Verabschiedungsfeier 2008 statt, bei der auch Zeugnisse und das Hauchler-Diplom übergeben wurden. Nach dem Schwur und der Wassertaufe wurden die diesjährigen Abgänger mit dem traditionellen Gautschbrief belohnt, der sie zu Jüngern Gutenbergs krönt. Um dieses in der Druck- und Medienbranche obligatorische Papier in Händen halten zu können, wurden die Kornutinnen und Kornuten nach Anweisung von Gautschmeister Rolf Wetzel mehrfach in die Bütt getunkt, was sinnbildlich alle Laster der Aus- und Weiterbildung abwaschen soll. Auch der Schwur: »Es sei künftig mein Bestreben stets ein tugendhaftes Leben« gehört zu einer Gautschfeier nach allen Regeln der Kunst. > [www.hauchler.de](http://www.hauchler.de).

### 5. Ausgabe

#### FOGRA-ANWENDERFORUM UV-DRUCK

Am 29. und 30. Oktober 2008 veranstaltet die Fogra Forschungsgesellschaft Druck e.V. in München zum fünften Mal ein Anwenderforum zum Thema UV-Druck. Das Anwenderforum trägt dem Markt für den UV-Druck Rechnung, der deutlich schneller wächst als andere Bereiche der Druckindustrie. Bei der drupa im Mai standen die Druckmaschinen mit UV-Trockner im Zentrum des Interesses, zumal eine Reihe von interessanten Neuentwicklungen vorgestellt wurde. Die Fogra wird bei ihrer Herbstveranstaltung diese Neuheiten zur Diskussion stellen. Daneben werden Informationen zu eventuellen Risiken des UV-Drucks wie rasant steigende Energiepreise oder die Geruchsbildung und Recyclingfähigkeit vermittelt. Drei halbtägige Workshops werden detailliert auf

technische Anwendungsfälle der Forumsteilnehmer eingehen. Diese parallel veranstalteten Workshops behandeln die Themen »Sind UV-LEDs die Strahlungsquelle der Zukunft?«, »Möglichkeiten des UV-Inkjetdrucks« sowie »Strahlhärtung und RFIDs«.

> [www.fogra.org](http://www.fogra.org)

#### IRD-Seminar

##### PROFESSIONELLES

##### AUFTRAGSMANAGEMENT

Die Ansprüche an Verkaufsdienst und Auftragsmanagement sind erheblich gestiegen. Extern wie intern bilden die Mitarbeiter das Nervenzentrum des Unternehmens. Der gelebte Service entscheidet (mit) über die Kundenloyalität, die Vorbereitungs- und Betreuungsqualität sowie die Effizienz der internen Prozesse. Das Tagesseminar »Was gute Auftragsmanager leisten müssen: Professionelles Auftragsmanagement in der Umsetzung« am 10. September in

Hanau bietet Anregungen zu den Erwartungen bei der Gewinnung, Bearbeitung und Steuerung der Aufträge.

> [www.ird-online.de](http://www.ird-online.de)

#### bvdm und ECI

##### PRINT MEDIA PRODUCTION FORUM

Am 3. und 4. September findet das zweite Print Media Production Forum von bvdm und ECI an der Bergischen Universität in Wuppertal statt, bei dem es in erster Linie um Color Management, Messtechnik und PDF-Workflows geht. Ergänzend bieten Praxis-Workshops am 2. und 5. September Know-how zu Schwerpunktthemen wie Farbmanagement, Acrobat 9 Upgrade, medienneutrale PDF-Workflows, Tools rund ums Color Management. Im Ausstellungsbereich zeigen callas, CGS, EFI, GMG, Just, K-Flow und X-Rite ihre Lösungen.

> [www.print-media-production-forum.de](http://www.print-media-production-forum.de)

#### Handwerksmeister Buchbinder FIT FÜR EUROPA, EINE GUTE CHANCE ZUR WEITERBILDUNG

Die Ausübung eines selbständigen Handwerks erfordert in der EU neben Berufsausbildung und anschließender Praxis eine Fülle an Fähigkeiten und Fertigkeiten, die nur in einer gezielten Weiterbildung zu vermitteln sind. Damit sich Absolventen im Gebiet der EU behaupten können, erhält der Vorbereitungslehrgang ein neues Konzept.

Das Vorbereitungslehrgang wird durch Wochen-Workshops international anerkannter Spezialisten ergänzt. Michel Richard aus Frankreich gestaltet einen Kurs im klassischen Handvergoldeten, Edgar Claes aus Belgien gestaltet Einbände, Olaf Nie aus Deutschland zeigt seine Technik in der Pergamentbandherstellung, Markus Janssens aus Deutschland gibt seine Erfahrung in Reparaturtechnik und im modernen Verpackungsdesign weiter, Francois Brindeau aus Frankreich vermittelt die Techniken des Lederbandes, Frau Kubias, die den Kurs leitet, zeigt verschiedene Buntpapiertechniken (Marmorpapier klassisch und modern, zeitgemäße Kleisterpapiere, Kromekotepapiere etc.). Der einjährige Vollzeitlehrgang beginnt am 8. September 2008 und endet nach der Prüfung zum »Meister im Buchbinderhandwerk« vor der Handwerkskammer München im Juli 2009. Der Kurs ist auf 16 Teilnehmer ausgelegt. Bewerber müssen eine Gesellen- oder Facharbeiterprüfung im Ausbildungsberuf Buchbinder/in haben und das Abschlusszeugnis der Berufsschule besitzen. Die Schüler können Darlehen und finanzielle Förderungen wie BAföG erhalten.

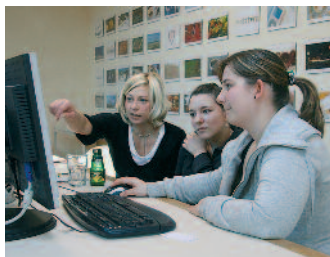
> [www.senefelder.musin.de](http://www.senefelder.musin.de)



## Girls' Day 2008

### Weiblicher Nachwuchs ZU GAST BEI SVD

Bei SDV – Die Medien AG – drehte sich Ende April alles um den weiblichen Nachwuchs in technischen Berufen. Zum »Girls' Day 2008« begeisterte das Unternehmen Mädchen zwischen 13 und 16 Jahren für Druckvorbereitung, Programmieren von Layouts und variablen Datendruck. »Als Unternehmen in Dresden liegt uns der Nachwuchs aus der Region besonders am Herzen«, so der Vorstandsvorsitzende Christoph Deutsch. Mit der hauseigenen Software DirecType zum fotorealistischen Personalisieren von Bildern brachten die Mädchen »Fotos das Sprechen« bei und programmierten



mit Anja Brack, Software-Entwicklerin bei der SDV-Tochter Deutsch Technologies GmbH, das Layout und einen Druck-Workflow. Damit wurden aus einer Adressliste vollautomatisiert die Druckdaten generiert. Die ausgedruckten Postkarten konnte der Nachwuchs direkt mit nach Hause nehmen.

➤ [www.sdv.de](http://www.sdv.de)

## Münchener Berufsbildungszentrum Alois Senefelder IN ZWEI JAHREN VOM FACHARBEITER ZUM DRUCK- ODER PAPIERTECHNIKER

An der Technikerschule für Druck und Papierverarbeitung des Städtischen Beruflichen Schulzentrums Alois Senefelder in München beginnen im September 2008 wieder die Lehrgänge:

### Ausbildung zum Drucktechniker/in / Medientechniker/in

### Ausbildung zum Papiertechniker/in

Das Studium in den beiden Fachrichtungen dauert jeweils zwei Jahre und schließt mit dem Zertifikat »Staatlich geprüfter Drucktechniker/Medientechniker«, »Staatlich geprüfte Drucktechnikerin/Medientechnikerin« bzw. »Staatlich geprüfter/geprüfte Papiertechniker/in« ab. Die Bewerber müssen eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf der Druckindustrie (Setzer, Reprohersteller, Drucker, Werbe- und Medieneinlagenhersteller, Mediengestalter etc.) oder der Papier, Pappe und Kunststoffe erzeugenden oder verarbeitenden Industrie (Papiermacher, Verpackungsmittelmechaniker, Buchbinder etc.) und das Abschlusszeugnis der Berufsschule besitzen.

➤ [www.senefelder.musin.de](http://www.senefelder.musin.de)

## MfG Award 2008

### DIE BESTEN GESCHÄFTSPAPIERE UND FORMULARE GESUCHT

Zum 17. Mal schreibt der Bundesverband Druck und Medien (bvdmd) den Wettbewerb der besten Geschäftspapiere und Formulare aus. In den letzten Jahren nahm die Zahl der Einsendungen kontinuierlich zu. Der »MfG Award« hat damit seinen Platz im Kommunikationsdesign gefestigt.

Bis zum 1. September 2008 können Agenturen, Grafik-Designer, Druckereien und deren Auftraggeber ihre Geschäftspapiere, Briefbogen und Formulare einsenden. Auch der Gestalter-Nachwuchs bekommt in diesem Jahr wieder seine Chance. Neben dem Nachwuchsförderpreis über 500 € werden weitere attraktive Sachpreise vergeben. Alle Einsender, die es auf die Longlist schaffen, erhalten ein detailliertes Urteil der Fachjury. Die Arbeiten werden nach kommunikativer Qualität, typografischer Gestaltung, sprachlicher Verständlichkeit, organisatorischer Effizienz und technischer Ausführung beurteilt. Die Preisverleihung findet am 13. November 2008 im Rahmen einer Veranstaltung im Museum für Kommunikation in Frankfurt am Main statt.

➤ [www.bvdmd-online.de](http://www.bvdmd-online.de)

## Weiterbildung in Frankfurt

### »GEPRÜFTER MEDIENPRODUKTIONER/F:MP«

Am 26. September 2008 beginnt die mittlerweile 18. Weiterbildungsreihe, an deren Ende die branchenweit anerkannte Qualifikation »Geprüfter Medienproduktions-/f:mp.« steht. Im gehobenen Ambiente der Mercure Wings Airport Residenz findet in zehn Wochenendseminaren die Vorbereitung auf die Prüfung statt. Die vom Gesamtverband Werbeagenturen (GWA) unterstützte Weiterbildung des Fachverbands Medienproduktions e.V. (f:mp.) bietet den Teilnehmern Zugang zu einer Top-Qualifikation mit anschließend besten beruflichen Chancen im interessanten und verantwortungsvollen Tätigkeitsbereich der Medienproduktion. In zwei Blockseminaren am 12. bis 13. und 18. bis 20. September findet zudem die Weiterbildungsmaßnahme »Junior-Medienproduktions-/f:mp.« in Offenbach statt.

➤ [www.f-mp.de](http://www.f-mp.de)

## Schneidersöhne

### FORUM PROGRAMM 2008/2009 IST DA

In allen Wirtschaftsbereichen und auf nahezu allen Märkten weht der Wind der Veränderung. Mehr denn je sind Kompetenz und Wissen gefragt. Mitarbeiterqualifikation ist dabei eine zentrale Unternehmensaufgabe. Mit den FORUM Seminaren bietet Schneidersöhne seit einigen Jahren eine praxisorientierte und kostengünstige Möglichkeit zur Aus- und Weiterbildung. »Grenzen überschreiten und Visionen zur Realität werden lassen« – in diesem Zeichen stehen sowohl die Inhalte der Veranstaltungen als auch die Veranstaltungsorte. Eine Fülle interessanter Themen aus Papier, Karton und Druck stehen zur Auswahl. Dabei haben sich im Laufe der Zeit echte Highlights etabliert. Dazu gehören die Seminare »Papier hautnah« und »Kreativität mit schönen Papieren« in Zusammenarbeit mit der Papierfabrik Gmund. Auch das »Verlagssymposium« in Leipzig, das alljährlich zur Buchmesse stattfindet, hat sich als Publikumsmagnet herauskristalliert.



Die Schneidersöhne FORUM exklusiv Seminare finden in außergewöhnlichem Rahmen in Kooperation mit Herstellern der Druck- und Medienindustrie statt. Das FORUM Programm ist auf der Schneidersöhne Homepage zu finden.

➤ [www.schneidersoehne.com](http://www.schneidersoehne.com)